

Ihr/e Gesprächspartner/in: Martin Metz, Christian Günther

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, 1, 6/10, 6/30, 7, 7/10, 7/20**

**Federführung: 6/10**

**Termin f. Stellungnahme:**

**erledigt am: 05.12.2013 Holl.**

## **Antrag**

**Datum:** 04.12.2013

**Drucksachen-Nr.:** 13/0366

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	28.01.2014	öffentlich / Entscheidung

---

### **Melanbogenbrücke: Abstimmungen mit Straßen.NRW**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird gebeten, mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW die Planungen zum Neubau der Brücke zwischen Menden und Friedrich-Wilhelms-Hütte hinsichtlich folgender Punkte abzustimmen:

- 1.) Rechtliche Grundlagen für die Baumaßnahme (Planfeststellungsverfahren oder Ersatzbau)
- 2.) Bauphasen und evtl. daraus resultierende notwendige weitere Maßnahmen (im Zusammenspiel mit weiteren Baumaßnahmen in der Region: Verkehrsumleitung, Umleitung von Busverkehr, Fußgängern, Radfahrern etc.)
- 3.) Architektonische Gestaltung
- 4.) Attraktive und sichere Wegeführung für Fußgänger und Radfahrer, auch in der Überleitung zum Rad- und Fußweg entlang der Sieg

Die Verwaltung wird ferner gebeten, in Zusammenarbeit mit Straßen.NRW dem Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss die Planungen rechtzeitig zur Beratung vorzustellen.

### **Sachverhalt / Begründung:**

Die sog. „Melanbogenbrücke“ zwischen Friedrich-Wilhelms-Hütte und Menden ist seit Jahren aufgrund statischer Probleme für Schwerverkehr gesperrt. Eine Sanierung erscheint schwer, sodass als Ziel der Abriss der Brücke vereinbart wurde. Dem stand der Denkmalschutz entgegen.

Nun teilte die Bezirksregierung in der Verkehrskommission des Regionalrates Köln am 20.11.2013 (Drs.-Nr. VK 106/2013) mit, dass die zuständige Denkmalbehörde Ende 2012 eine Zustimmung zu Abriss und Ersatzbau an gleicher Stelle in Aussicht gestellt habe. Straßen.NRW untersuche bis Ende diesen Jahres verschiedene Brückenabbruchvarianten und wolle bis Mitte 2014 weitere Details ermitteln, die als Grundlage für das weitere Baurechtsverfahren dienen sollen, insbesondere in Bezug auf eine mögliche Pflicht für ein Planfeststellungsverfahren.

Mündlich erläuterte Straßen.NRW in der o.g. Sitzung, dass es auch Varianten gebe, die den Bau einer neuen Brücke neben der alten vorsehen. Ansonsten müsste die Brücke abgerissen und an gleicher Stelle neu gebaut werden, was entsprechend zu einer längeren Unterbrechung der kompletten Verbindung führen würde, mit Auswirkungen auf alle Verkehrsträger.

Die „Melanbogenbrücke“ ist eine zentrale Verkehrsverbindung in der Region, insbesondere zwischen den Städten Sankt Augustin und Troisdorf. Ziel des Antrags ist es, dass sich die Stadt Sankt Augustin gemeinsam mit der Stadt Troisdorf frühzeitig in die Planungen von Straßen.NRW einbringt. Das betrifft zum einen die Bauphase inklusive aller Begleitscheinungen wie auch die Gestaltung des Brückenneubaus. Zu letzterem ist insbesondere darauf zu verweisen, dass die Brücke für Radfahrer und Fußgänger von großer Bedeutung ist und auch die Verknüpfung zum Fuß-/Radweg an der Sieg im Zuge der Maßnahme verbessert werden könnte.

gez. Martin Metz

gez. Christian Günther